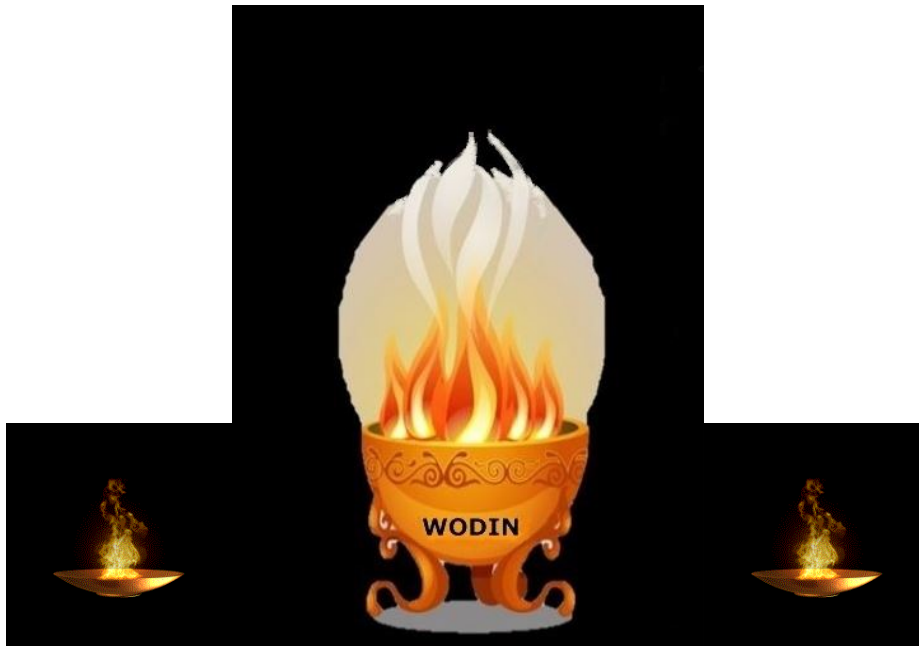


WODIN !



WODIN

**Die Flammen steigen im Feuerpott,
zu Dir hinauf, dem deutschen Gott.
Wohl lodern viele helle Flammen,
die einer Ur-Glut doch entstammen.**

**Wodin allein bewirkt Germanen-Heil,
ist Geist und Wort und Tat und Teil
der deutschen Seele Feuer-Wesen;
Ihr könnt' mit ihm des Trugs genesen.**

**Der Pfaffen Lügen-Brot und -Wein
darf nicht der Deutschen Ende sein.
Durchschaut der Laffen grobe Listen,
seit sie des Orients Wimpel hissten.**

**Ein einziger schlimmer Lügen-Wust,
der auf der Bibel Blind-Sinn fußt,
von Juden- sowie Christen-Märchen,
daran ist kaum ein goldnes Härchen.**

Errettung bringt die Runen-Religion:

**„ODING“ posauern Asen-Alfen schon.
Die Gottes-Botschaft ist gefunden,
Gerhard der Hess' tat sie bekunden.**

**Urdeutsch - das Runen-Evangelium,
blieb über tausend Jahre stumm.
Ein Hesse hat's heut' ausgegraben;
Hessen galten ja als „blinde Knaben“.**

**Doch Wodins halbe Blindheit zeigt,
mit Innenschau die Einsicht steigt.
Nur wer des Volkes Seel' ergründet,
in tiefere Sprach-Erkenntnis mündet.**

**Das ODING-Wizzod ist das Fundament,
wer es nicht weiß, sein ES nicht kennt.
Die Sprache führt uns zu den Runen
und vielen deutschen Volkstribunen.**

**Nun haben Deutsche ihre Heilige-Schrift,
ihr Hohes Buch das ihre Heilung trifft.
Dank sei Wodin für seine Geistes-Weihe,
und seine geniale Oding-Runen-Reihe !**

**Der OD-Gott Wodanaz-Wodin-Odin ist - den indoarischen Glaubensmustern entsprechend
- als kosmische Kraft identisch mit der genuin germanisch-deutschen Ethnos-Seele.**

-O-O-O-O-

Wie es zu dem Begriff der „BLINDEN HESSEN“ kam: Einst soll die thüringische Stadt Mühlhausen - wohl ihrer Vorräte des köstlichen Pflaumenmuses wegen - schwer von dem Hessenvolke bedrängt und belagert worden sein. Schon waren die meisten Verteidiger der Stadt gefangen, tot oder verwundet, und der nächste Sturm mußte die Belagerer in den Besitz derselben bringen. Da gab die Not den Mühlhäusern einen klugen Gedanken ein. Im Dunkel der Nacht wurden die Mauern der Stadt mit hölzernen Pfählen oder Pflöcken bewehrt und die Pflöcke gleich lebendigen Söldnern geschmückt und gerüstet. Aber zwischen diesen hölzernen Soldaten bewegten sich hin und wieder lebendige Krieger und drohten spottend hinab in das Lager der Feinde. Als nun bei anbrechendem Morgen die staunenden Hessen die neuen Rüstungen und die zahlreichen Streiter und Verteidiger der Mauern gewahrten, da verzweifelten sie an ihrem Siege und zogen kleinmütig von dannen. Davon sollen sie den Namen der „dummen und blinden Hessen“ bekommen haben. (Quelle: [J. G. Th. Grässe](#), Sagenbuch des Preußischen Staats, Bd. I, Glogau 1867, S. 371 f. , Nr. 434) - Dazu meint spaßhaft [Gerhard Hess](#): „Indem nun aber im Jahre 1981 ein hessischer Hesse das Runen-Rätsel gelöst hat, also das germanisch-deutsche Rätsel schlechthin, denn „Rune“ heißt „Geheimnis“, dürften die Hessen bewiesen haben, dass sie weder blind noch dumm, sondern geradezu die einsichtigsten Leute weit und breit und überhaupt sind.“ 